

## Aus der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft

### ■ Preisträger 2014

Auf der 147. Jahresversammlung vom 1. bis 6. Oktober 2014 in Bielefeld wurden von der DO-G zwei Mitglieder für herausragende Arbeiten ausgezeichnet:

#### Hans-Löhl-Preis

Der Hans-Löhl-Preis 2014 wurde Herrn **Dr. Christian Rutz** für seine vielseitigen Ansätze bei Untersuchungen an neukaledonischen Geradschnabelkrähen *Corvus moneduloides* verliehen.

Die im Freiland extrem schwer zu beobachtenden tropischen Geradschnabelkrähen haben mit ihrem erstaunlich komplexen Werkzeuggebrauch enormes Aufsehen erregt. Hervorzuheben ist der Beitrag des Preisträgers zur Einführung bahnbrechender feldornithologischer Datenerfassungs-Technologien. Er entwickelte Miniaturkameras, die so klein und leicht sind, dass mittelgroße Vögel sie in freier Wildbahn problemlos tragen und Forscher so völlig neue Einsichten in deren Verhalten gewinnen können (Rutz et al. 2007, Science). Mit extrem miniaturisierten Sendern und zahlreichen im Gelände verteilten Antennen konnte er Daten über das soziale Beziehungsgefüge einer Krähenpopulation sammeln und analysieren (Rutz et al. 2012, Current Biology). Diese innovativen Technologien haben unerwartete Einsichten bei der Verwendung von Werkzeugen und in die Interaktionen zwischen Individuen dieser Krähenart ermöglicht.

Darüber hinaus untersuchte Christian Rutz mit etlichen Kollegen die ökologischen Rahmenbedingungen und die morphologischen und kognitiven Voraussetzungen bzw. Anpassungen in der Evolution des Werkzeuggebrauchs. Diese Arbeiten (Rutz & St. Clair 2012, Behav. Processes; Troscianko et al. 2012, Nature Comm.; von Bayern et al. 2009, Current Biology) unterstreichen das ganzheitliche Herangehen des Preis-



Dr. Christian Rutz, der diesjährige Hans-Löhl-Preisträger.

Foto: Print & Design Unit, University of St Andrews



Jens Herings unermüdliche Freilandarbeit wurde von der DO-G mit dem Horst-Wiehe-Preis ausgezeichnet. Foto: privat

trägers und seine Fähigkeit, das naturnahe Studium hochkomplexer Verhaltensweisen mit modernsten Methoden und in der heute erforderlichen Teamarbeit voranzutreiben.

#### Preis der Horst-Wiehe-Stiftung

Mit dem Horst-Wiehe-Preis 2014 wurde **Jens Hering** für seine hervorragenden Studien an Vögeln (nicht nur) in Nordafrika geehrt.

Ausgebildet als Maschinenbaumonteur und Verwaltungsfachwirt, gehört Jens Hering seit frühester Jugend zu den aktivsten Ornithologen unseres Landes, die sich in ihrer Freizeit intensiv der Ornithologie als Wissenschaft widmen, und das sehr erfolgreich.

Seine mehr als 30 Auslandsreisen waren und sind gezielt auf die Erforschung der Vogelwelt Libyens, Ägyptens, Dschibutis, des Sudans, der Azoren und der Kapverden ausgerichtet.

Besonders hervorzuheben sind dabei seine Untersuchungen an *Acrocephalus*-Arten, wobei er entscheidend zur Klärung der Verbreitung und taxonomischer Fragestellungen des Teichrohrsänger-Komplexes *Acrocephalus scirpaceus* beiträgt. Bei weiteren Arten, u. a. Blassspötter, Chindommel, Wachtel, Weißstorch, Kormoran, Zwergrohrdommel, Türkentaube, Sumpfohreule, Sperber, Steppenweihe, Dunkelente und Bekassine, erweitern er und seine Mitstreiter vorhandene Erkenntnisse.

Auf seinen Expeditionen spielen auf der einen Seite die Erforschung des Vorkommens der Arten, aber auch Naturschutzaspekte auf der Basis der Untersuchungen zu Habitatansprüchen und Brutbiologie eine große Rolle.

Seit 1992 ist Jens Hering hauptamtlich für Naturschutzbehörden tätig; zunächst im Staatlichen Umweltfachamt, ab 2008 für die Untere Naturschutzbehörde.

Seine Publikationsliste mit mehr als 100 Artikeln, bei denen er in der Mehrzahl der Fälle Erstautor ist, spricht für sich.

Stefan Garthe, Präsident

## ▪ Neues aus der Forschungskommission

Die Forschungskommission hat eine Informationsbrochüre zur Forschungsförderung der DO-G erstellt (siehe Beilage zu Heft 4/2014). Dieser Flyer soll nicht nur die Mitglieder kompakt (u. a. anhand von Beispielen geförderter Projekte) informieren und zur Antragstellung inspirieren, sondern auch potenzielle Neumitglieder ansprechen. Bitte nutzen Sie den Flyer für die Newerbung

von Mitgliedern z. B. auf Tagungen oder bei Veranstaltungen an Hochschulen und Forschungseinrichtungen. Der Flyer kann vom Internetauftritt der Forschungskommission (<http://www.do-g.de/forschungsfoerderung/>) im PDF-Format heruntergeladen oder kostenlos in der Geschäftsstelle bestellt werden ([geschaeftsstelle@do-g.de](mailto:geschaeftsstelle@do-g.de), bitte benötigte Stückzahl angeben).

## ▪ Neues aus den DO-G Fachgruppen

### FG Neozoen & Exoten

Die FG Neozoen hat sich im Berichtsjahr mit der Überarbeitung der Einstufungen gebietsfremder Vogelarten hinsichtlich ihrer „Invasivität“ sowie ihres Etablierungsstatus in Deutschland beschäftigt, unter anderem auch bei einem Treffen im Bundesamt für Naturschutz in Bonn. Diese Neueinstufungen bilden zum einen die Grundlage für die Einstufung gebietsfremder Vogelarten im Rahmen der Invasivitätsbewertung („NIB“) unter Federführung des Bundesamtes für Naturschutz, und zum anderen für die Statusangaben im Rahmen der geplanten neuen Artenliste der Vögel Deutschlands. Es wurden entsprechende Vorbereitungen zu Publikationen getroffen.

Im Rahmen der DO-G-Tagungen hat sich die FG Neozoen außerdem in Gesprächen mit regionalen Vertretern zum Auftreten (potenziell) invasiver Arten wie den Flamingos und Schneegänsen in NRW und dem Heiligen Ibis in Bayern getroffen, um mögliche Lösungen zu erarbeiten.

Hans-Günther Bauer

den Aktivitäten der Fachgruppe und haben die Möglichkeit, selbst aktiv mitzudiskutieren, etwa bei Fragen und Problemen zu bestimmten Methoden oder Computerprogrammen.

Jan O. Engler & Darius Stiels

### FG Ornithologische Sammlungen

Am Rande der DO-G-Jahresversammlung in Bielefeld trafen sich Mitglieder der Fachgruppe „Ornithologische Sammlungen“ zu einer Arbeitssitzung. Dabei standen vor allem zwei Themen im Mittelpunkt, die Neuauflage des Handbuchs „Vögel vermessen“ und der Start eines neuen Fachgruppen-Projektes, einer Datenbank über ornithologische Sammler.

Wegen des inzwischen fast kompletten Verkaufs der ersten Auflage des Vermessungs-Handbuches von 2011 wird derzeit an einer Druckversion für eine zweite korrigierte Auflage gearbeitet. Damit könnte die Neuauflage bereits Anfang 2015 in Druck gehen.

Das nächste größere Projekt der Fachgruppe wird eine Datenbank über ornithologische Sammler sein. Da in der Vergangenheit wiederholt Vogelpräparate oder Teilsammlungen bestimmter Sammler auf unterschiedlichen Wegen in verschiedene aktuelle Sammlungen gekommen sind, ohne dass diese Zusammenhänge immer bekannt sind, soll eine gemeinsame Sammler-Datenbank helfen, sowohl die Herkunft als auch den Verbleib bestimmter Vogelsammlungen festzuhalten sowie biografische Daten zu den einzelnen Sammlern zusammenzufassen. Die Datenbank ist zunächst für den internen Gebrauch bestimmt, kann aber mittelfristig für verschiedene wissenschaftshistorische Veröffentlichungen genutzt werden. Damit nähert sich die Fachgruppe wieder ihrem Gründungsimpuls an, fachliche und historische Zusammenhänge zwischen den verschiedenen Vogelsammlungen zu dokumentieren und diese Informationen wissenschaftlich nutzbar zu machen.

Till Töpfer

### FG Raumökologie & Biogeographie

Nach der Umstrukturierung der ehemaligen Fachgruppe „Habitatanalyse“ zur Fachgruppe „Raumökologie & Biogeographie“ wurde auf der Jahresversammlung 2014 ein spezielles Fachgruppensymposium angeboten. In insgesamt fünf Vorträgen wurde ein breites thematisches Spektrum präsentiert, um den interessierten DO-G Mitgliedern (welche trotz des sonntäglichen Mittagstiefs noch zahlreich anwesend waren) die neue Ausrichtung und erweiterte Themenvielfalt der Fachgruppe näher zu bringen.

Wir hoffen durch die Themenvielfalt auf dem Symposium vielen Personen die Fachgruppe näher gebracht zu haben und würden uns über weiteren Zuwachs sehr freuen. Mit einer E-Mail an [fg-biogeno+subscribe@googlegroups.com](mailto:fg-biogeno+subscribe@googlegroups.com) können Sie sich für unsere Newsgroup anmelden. Dort erhalten Sie aktuelle Informationen zu

## FG Vögel der Agrarlandschaft

Diese Fachgruppe traf sich ebenfalls während der DO-G Jahresversammlung 2014. Vorrangiges Ziel der Veranstaltung mit rund 20 Teilnehmern war die Planung des nächsten mehrtägigen Frühjahrestreffens. Einleitend wurden die bisherigen Aktivitäten der Fachgruppe kurz erläutert:

### Treffen der Fachgruppe vom 21. bis 22. März 2014 in Göttingen

Am ersten Tag gab es ein kompaktes Programm mit Referaten zum Thema „Weiterentwicklung der Agrarumweltmaßnahmen in verschiedenen Bundesländern“ sowie deren Evaluierung. Weiterhin wurde ein neues Projekt zur Landnutzungsintensität in Europa sowie zu den Monitoring-Daten des High Nature Value Farmland-Indikators vorgestellt. Untersuchungen zur Nahrungsversorgung des Rotmilans wurden von Eckhard Gottschalk, dem Organisator des Treffens vorgetragen. An dieser Stelle sei ihm und seinem Team nochmals herzlich für die hervorragende Organisation gedankt!

Von der Theorie ging es dann in die Praxis mit der Vorstellung des Wiesenweihenschutzes des LBV in Bayern. Ganz spannend war auch die Aussicht auf Ergebnisse einer Analyse von Maisanteil und Vogelbestandstrends auf Landkreisebene.

Die Exkursion am Samstag hat sich vorrangig mit den Erfahrungen des Rebhuhnschutzes beschäftigt, der im Raum Göttingen seit Jahren mit viel Engagement umgesetzt wird. Erfreulicherweise konnte Eckhard Gottschalk in Bielefeld berichten, dass Erkenntnisse aus dem Rebhuhnschutzprojekt in Agrarumweltmaßnahmen in Niedersachsen eingeflossen sind. Der Anteil von Blühstreifen wurde in Niedersachsen aktuell zwar auf einen Anteil von max. 10 ha pro Betrieb begrenzt, aber durch die Anlage „rebhuhngerechter Blühstreifen“ erhöht sich die Qualität dieser Maßnahme.

### Tagungsband zum Fachgruppentreffen 2013 in Kleinmachnow

Auf Initiative von Jörg Hoffmann wurden die Vorträge, die im Rahmen des Fachgruppentreffens 2013 in Kleinmachnow gehalten wurden, als Tagungsband „Agrarvögel - ökologische Bewertungsgrundlage für Biodiversitätsziele in Ackerbaugebieten“ vom Julius Kühn-Institut veröffentlicht. Die Vorträge stehen auf der Internetseite der FG (<http://www.do-g.de/fachgruppen/fg-voegel-der-agrarlandschaft/>) zum Download zur Verfügung, der gesamte Band sowie die einzelnen Beiträge sind im Julius-Kühn-Archiv als PDFs (<http://pub.jki.bund.de/index.php/JKA/issue/view/862>) verfügbar. Für die Zusammenstellung der Beiträge, die Überarbeitung der Manuskripte und vor allem für die sehr zeitnahe Veröffentlichung bedanken wir uns herzlich bei Jörg Hoffmann!

### Positionspapiere zur Situation der Vögel der Agrarlandschaft und zu den Ökologischen Vorrangflächen

In Zusammenarbeit einer Vielzahl aktiver Mitglieder der Fachgruppe wurden bisher zwei Positionspapiere erstellt, die auf der Internetseite der Fachgruppe (s. o.) als Download verfügbar sind.

### Frühjahrestreffen 2015

Das zweitägige Treffen der Fachgruppe ist für den 20. und 21. März 2015 in Bergenhusen geplant. Auf Einladung von Hermann Hötter werden wir uns schwerpunktmäßig mit Projekten zum Schutz von Brutvögeln im Feuchtgrünland beschäftigen. In Anlehnung an das Beispiel in Großbritannien ist die Entwicklung einer oder evtl. auch mehrerer „Hope-Farms“ in Deutschland geplant. Hermann Hötter wird hierzu über die Planungen, Norbert Schäffer über die Erfahrungen aus England und Martin Flade über Gegenvorschläge berichten.

Weiterhin soll die Umsetzung und der Erfolg der „Greening-Maßnahmen“ thematisiert werden. Eine Halbzeitbewertung der Greening-Maßnahmen wird 2016/2017 erfolgen, hierzu müssen die Maßnahmen evaluiert werden. Ralf Joest hat angeboten, Vorschläge zu Begleituntersuchungen und Untersuchungsansätze aus den Bundesländern zusammenzustellen. Hier ist er auf unsere Zuarbeit angewiesen, daher bitten wir, Vorschläge hierzu an Ralf Joest ([rjoest@abu-naturschutz.de](mailto:rjoest@abu-naturschutz.de)) zu schicken.

Zum Abschluss der Tagung ist eine Exkursion in die Brutgebiete der Wiesenvögel um Bergenhusen geplant, wobei wir bereits auf die Anwesenheit von Uferschnepfe und Co. hoffen.

Krista Dziewiaty

## FG Bioakustik in der Feldornithologie

Das zweite Treffen dieser Fachgruppe fand vom 4. bis 6. April 2014 am Museum für Naturkunde in Berlin statt. Insgesamt haben 14 Interessenten teilgenommen, von denen neun Mitglieder der DO-G waren und zwei weitere im Ergebnis des Treffens der DO-G beigetreten sind. Nach einer zwanglose Zusammenkunft am Freitagabend wurden am Sonnabend Fragen der akustischen Analyse von Vogelstimmenaufnahmen erörtert. Nach einer Einleitung zu Grundlagen der akustischen Analyse (Karl-Heinz Frommolt) erfolgte eine Vorstellung der frei verfügbaren Analysesoftware Praat durch Ommo Hüppop. Mario Lasseck zeigte in eindrucksvoller Weise, was Informatiker auf dem Gebiet der akustischen Mustererkennung von Vogelstimmen bereits leisten können. Eine praktische Anwendung bioakustischer Methoden zur Unterscheidung von sehr ähnlichen Arten wurde von Johannes Honold am Beispiel der Kreuzschnäbel demonstriert. Anschließend wurden die Möglichkeiten weiterer Analyseprogramme (Audacity, RavenPro, RavenLight) aufgezeigt.

In der Diskussion über die weitere Arbeit der Fachgruppe wurde als eine mögliche Aufgabe, die Unterstützung der Erschließung der Stimmensammlung von



Teilnehmer des zweiten Treffens der FG „Bioakustik in der Feldornithologie“ während der Exkursion nach in die Choriner Endmoränenlandschaft. Foto: J. Willkomm

Erwin Tretzel (1920-2001), der ein langjähriges Mitglied der DO-G war und insbesondere durch seine Untersuchungen zu Lautimitationen bei Vögeln und die Erstellung der Sonagramme für das Handbuch der Vögel Mitteleuropas als Bioakustiker in Erscheinung trat. Sein bioakustischer Nachlass wurde 2008 dem Tierstimmenarchiv des Museums für Naturkunde Berlin übergeben und 2014 im Rahmen eines von der Senatsverwaltung Kulturelle Angelegenheiten des Landes Berlin geförderten Projekts digitalisiert. Um den Online-Zugang zu den Aufnahmen zu gewährleisten, ist es aber auch erforderlich, dass jede einzelne Aufnahme in einer Datenbank dokumentiert und Anfang und Ende der Aufnahmen klar definiert werden. Dazu wurde ein Webinterface aufgebaut, das den Zugang zu den Aufnahmen und zur handschriftlichen Dokumentation ermöglicht. Freiwillige Helfer mit guten Stimmenkenntnissen sind jederzeit gern willkommen. Nähere Informationen unter [www.tierstimmenarchiv.de/Tretzel](http://www.tierstimmenarchiv.de/Tretzel).

Am Sonntag fand eine Exkursion in die Choriner Endmoränenlandschaft statt. Bei sonnigem Wetter führte der Weg durch Feldfluren und Buchenwälder der eiszeitlich geprägten Landschaft. Als Beobachtungshighlights wären Mittelspecht und Gebirgsstelze zu nennen. Während der Exkursion wurde dann auch die Idee für das nächste Treffen geboren.

Das nächste Treffen der Fachgruppe findet in Form eines Praxisworkshops zum akustischen Monitoring in der Wildnisschule „Teerofenbrücke“ im Nationalpark „Unteres Odertal“ vom 24. bis 26. April 2015 statt. Vor dem Hintergrund eines im Unteren Odertal laufenden Monitoringprojekts sollen praktische Aspekte der akustischen Dauererfassung und Auswertung erörtert werden. Schwerpunktmäßig wird es dabei um nachtaktive Arten in Feuchtgebieten, insbesondere Tüpfelsumpfhühner, gehen. Spannende Beobachtungen sind garantiert. Anmeldung bis 31. März. Nähere Informationen sind auf der Homepage der DO-G zu finden.

Karl-Heinz Frommolt

### FG DNA-Analytik in der Ornithologie

Immer mehr Fragestellungen im Bereich der Ökologie, Physiologie und Evolution von Vögeln lassen sich heute besser - oder gar überhaupt erst - mithilfe molekulargenetischer und molekularbiologischer Untersuchungsmethoden erforschen. Hobbyornithologen und Naturschutzverbänden ist dieser Themenbereich oft noch ein Buch mit sieben Siegeln, oder ihnen stehen entsprechende Analysemethoden selbst nicht zur Verfügung. Aber auch hauptberufliche Ornithologen an Museen und Universitäten können manchmal mit dem Fortschritt der Laborverfahren und bioinformatischen Auswertemethoden kaum noch mithalten.

Zielgruppe sind alle Personen, die ornithologische Fragestellungen mit Nukleinsäureanalysen bearbeiten (möchten). Ziele der FG sind die Vernetzung der Akteure, die gegenseitige Unterstützung, Ausrichtung von Methodenworkshops und ggf. gemeinsame Forschungsprojekte.

#### Inhaltliche Schwerpunkte der FG

- molekulare Phylogenie
- molekulare Systematik
- DNA-Barcoding
- Phylogeografie
- Populationsgenetik
- Elternschaftsanalyse
- molekulare Geschlechtsbestimmung
- Genomik
- Transkriptomik (funktionale Genomik)
- Bioinformatik

Geplant sind jährliche Zusammenkünfte auf den DO-G-Jahresversammlungen und Workshops. Ein erstes Kick-off-Meeting hat Anfang 2015 in Heidelberg stattgefunden (13. bis 15.2.).

Michael Wink

## ■ Veröffentlichungen von Mitgliedern

F Bairlein, J Dierschke, V Dierschke, V Salewski, O Geiter, K Hüppop, U Köppen & W Fiedler:

**Atlas des Vogelzugs. Ringfunde deutscher Brut- und Gastvögel.**

AULA-Verlag, Wiebelsheim 2014. Gebunden, 25 cm x 29 cm, 586 S., 71 farb. Abb., 17 s/w-Abb., 950 Karten. ISBN: 978-3-89104-770-5, € 59,95.

G Mayr & H-H Bergmann:

**Aves, Vögel.**

In: W Westheide & G Rieger (Hrsg): Spezielle Zoologie, Teil 2, Wirbel- oder Schädeltiere. Springer Spektrum, Berlin, 2015, 3. Aufl. S. 394-437. ISBN 978-3-642-55435-3. Preis des Gesamtwerkes € 89,99.

R Rößner & H-W Helb:

**Unsere Vogelwelt. Magische Momentaufnahmen.**

Kosmos, Stuttgart, 2015. Laminiertes Pappband, 224 Seiten, 22,3 cm x 19,3 cm. ISBN: 978-3-440-14223-3. € 19,99.

A Schotthöfer, N Scheydt, E Blum & O Röller

(Schriftleitung: H-W Helb):

**Tagfalter in Rheinland-Pfalz - beobachten und erkennen.**

Pollichia, Neustadt/Weinstraße, 2014. 250 S. 978-3-925754-61-6. € 16,50. Leseprobe unter [www.pollichia.de](http://www.pollichia.de)

## Persönliches

### ■ Jubiläen 2015 – Geburtstage und Mitgliedschaften

Auch in diesem Jahr werden einige unserer Mitglieder einen „runden“ Geburtstag feiern können. Wir gratulieren sehr herzlich und übermitteln an dieser Stelle unsere besten Wünsche!

#### 100. Geburtstag

Paul Richter, Osterholz-Scharmbeck

#### 90. Geburtstag

Günther Baumgarten, Ingelheim/Rh.; Carl Schneider, Bad Sooden-Allendorf; Prof. Dr. Gottfried Vauk, Schneverdingen

#### 85. Geburtstag

Goerge Hohlt, Rott am Inn; Dr. Peter Kunkel, Berlin; Ulrich Mattern, Erlangen; Hans Christoph Stamm, Düsseldorf

#### 80. Geburtstag

Gert Graumann, Dreschvitz/Rügen; Peter Hauff, Neu Wandrum; Dr. Helmut Hülsmann, Kiel; Dr. habil. Lothar Kalbe, Michendorf-Stücken; Herbert Kop-ton, Friedrichsdorf; Werner Krauß, Schwaig; Heinz Krüger, Jena; Franz Menzel, Niesky; Dr. Max Rinke, Aachen; Helga Schölzel, Berlin; Dr. Heribert Schwart-hoff, Jülich; Hartmut Wüllner, Flöthe; Dieter Zingel, Wiesbaden

#### 75. Geburtstag

Dr. Wolfgang Baumgart, Berlin; Peter Becker, Diekholzen; Jürgen-Wolfgang Berg, Hamburg; Prof. Dr. Gerhard Boenigk, Garbsen; Rolf de Vries, Ahrensburg; Dr. Volker Dorka, Tübingen; Anemone Gärtner, Mosbach; Gustav Kirk, Delligsen; Prof. Dr. Wilfried Haas, Erlangen; Joachim Hellmich, Hannover; Harald Jacoby, Konstanz; Dr. Armin Kureck, Overath; Dr. Heinz Litz-

barski, Nennhausen; Jürgen Metzler, Kirchzarten; Erwin Pfau, Hamburg; Dr. habil. Franz Robiller, Weimar; Dr. Helmut Schmidt, Cottbus

#### 70. Geburtstag

Prof. Dr. Ekkehard Proeve, Bielefeld; Kurt Syha, Neu-Anspach; Jürgen Weckerle, München; PD Dr. Roswitha Wiltshko, Bad Nauheim; Prof. Dr. Hans Chr. Winkler, Wien/Österreich

Vermissen Sie Ihren eigenen Namen auf dieser Liste? Dann übermitteln Sie bitte Ihr Geburtsdatum an die Geschäftsstelle (Adresse: siehe zweite Umschlagsseite). Herzlichen Dank.

### Mitgliedschaftsjubiläen 2015

Viele Mitglieder halten der DO-G schon seit langer Zeit – manche sogar lebenslang – die Treue und unterstützen so unsere Gesellschaft. Ihnen allen gebührt unser großer Dank! In diesem Jahr feiern einige Mitglieder ihr besonderes Jubiläum:

#### 85-jährige Mitgliedschaft

Staatliche Vogelschutzwarte Bayern, Garmisch-Partenkirchen; Vogelwarte Radolfzell am Max-Planck-Institut für Ornithologie

#### 65-jährige Mitgliedschaft

Dietmar Bink, Göttingen; Prof. Dr. Eberhard Curio, Bochum; Forschungsstelle für Jagdkunde und Wild-